netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Jahreskonferenz 2016

Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20

12. Oktober 2016

Krieglach, Steiermark

Vernetzungsstelle LE 14–20 | Dresdner Straße 68a
1200 Wien | Austria | T +43.1.332 133-14 | F DW 15
office@zukunftsraumland.at | www.zukunftsraumland.at

NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

ARGE Vernetzungsstelle LE 14–20 | IBAN: AT73 6000 0005 1011 9606 | BIC: OPSKATWW | Bank: Bawag P.S.K. | ATU Nummer: 70090858

netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Die Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-AGRI) in Österreich

Die EIP strebt danach, Synergien zu schaffen, durch die der Austausch zwischen Partnern aus unterschiedlichen Bereichen, Sektoren, Initiativen und Projekten gefördert wird. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit zwischen Landwirtinnen bzw. Landwirten und Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern. Durch diesen Brückenschlag zwischen Praxis und Forschung sollen Probleme aus dem land- und forstwirtschaftlichen Umfeld innovativ gelöst und rascher in neue Produkte, Dienstleistungen und Technologien umgesetzt werden.

Aktuell bezieht sich die EIP-AGRI in Österreich auf zwei konkrete Vorhabensarten:

- 16.1.1: Unterstützung für die Einrichtung und Tätigkeit Operationeller Gruppen der EIP-AGRI, wie beispielsweise Kosten für die Entwicklung von Projektplänen oder die Projektkoordination
- 16.2.1: Unterstützung für die Durchführung innovativer Projekte zur Entwicklung und Testung neuer Erzeugnisse, Verfahren und Technologien der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft („Innovationsmaßnahme“).

Die **Auswahl der Vorhaben erfolgt im Rahmen eines zweitstufigen Auswahlverfahrens**. Beide Auswahlschritte müssen nacheinander durchlaufen werden.

1. Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der EIP-AGRI in den Vorhabensarten 16.1.1. und 16.2.1

Mitte Mai 2015 veröffentlichte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft den **ersten Aufruf** zur Einreichung von Projekten im Rahmen der EIP-AGRI.

Der erste Aufruf fand zu **vier Leitthemen** statt:

- Tierwohl/Tiergesundheit/Tierhaltung
- Biodiversität und Bewirtschaftung
- Strategische Betriebs- und Produktentwicklung und aktuelle Herausforderungen in der Produktion
- Klimarelevante Ansätze in der Landwirtschaft

1. Phase: Einreichung von **53 Projektskizzen**

↓

2. Phase: **11 Einreichungen** von Aktionsplänen/Förderungsanträgen (16.1.1 und 16.2.1)

↓

Anerkennung von **7 Operationellen Gruppen**

Die sieben Operationellen Gruppen im Überblick

- Biologische Ampferregulierung: Entwicklung und Umsetzung mit dem Ampferglasflügler
- ARGE Innobrotics: Lösung der Maiswurzelbohrerproblematik in den Ackerbau- und Veredelungsgebieten Österreichs
- ARGE Drahtwurm: Alternative Methoden in der Drahtwurmbekämpfung bei Kartoffeln
- Bio-Wintergemüse: Weiterentwicklung des Anbaus von Bio-Wintergemüse
- ARGE Effizienz Check: Entwicklung einer modernen und praxisgerechten Web-Applikation zur Unterstützung der Milchbauern
- ARGE Abgestufter Wiesenbau: Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung durch abgestuften Wiesenbau
- OG-BIOBO: Ertragsentwicklung und Humusaufbau über reduzierte Bodenbearbeitung und organische Düngungsmaßnahmen (Gründüngung und organische Dünger)

2.Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der EIP-AGRI in den Vorhabensarten 16.1.1. und 16.2.1

Am 30. Juni 2016 veröffentlichte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft den **zweiten Aufruf** zur Einreichung von Projekten im Rahmen der EIP-AGRI.

Der zweite Aufruf fand zu **fünf Leitthemen** statt:

- Landwirtschaft 4.0 – Vernetzung von Informationen/Daten mit produktionstechnischen Prozessen zur Optimierung bzw. Effizienzsteigerung – Umsetzung innovativer Verfahren in die Praxis
- Maßnahmen und Technologien zur Minderung der Emissionen in der landwirtschaftlichen Praxis
- Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens von landwirtschaftlichen Nutztieren
- Verbesserung des Risikomanagements in landwirtschaftlichen Betrieben
- Erhaltung und Verbesserung der genetischen Produktionsbasis österreichischer Wälder unter Berücksichtigung der Aspekte der Anpassung an die Klimaänderung

Ende der Einreichfrist war am 30. September 2016 um 12:00 Uhr. Aktuell kann gesagt werden, dass deutlich weniger Projektskizzen eingereicht wurden als im Vorjahr.

Weiterer Zeitplan des Aufrufs im Überblick

- Benachrichtigung über Auswahl der Projektideen voraussichtlich bis Ende November 2016
- Vorlage der Aktionspläne und Förderungsanträge für die 2. Stufe des Auswahlverfahrens voraussichtlich bis Ende Februar 2017
- Endgültige Entscheidung über die Auswahl der Projekte voraussichtlich im April 2017

Details zur Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-AGRI) finden Sie unter www.zukunftsraumland.at/innovation.

netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Innovationspreis „Junge Ideen fürs Land“

Wie kann das Leben und Arbeiten auf dem Land entscheidend verbessert werden?

Mit dieser zentralen Frage wendet sich die nationale Vernetzungsstelle des Programms LE 14–20 Netzwerk Zukunftsraum Land mit dem **Innovationspreis „Junge Ideen fürs Land“** an alle jungen Leute am Land.

Innovation und Digitalisierung gehen oft Hand in Hand. Bestens vertraut mit den zahlreichen Möglichkeiten, die sich durch den Einsatz neuer Technologien bieten, sind besonders junge Leute, weshalb sie auf keinen Fall fehlen dürfen, wenn es um die **Gestaltung des „Zukunftsraums Land“** geht. Der Innovationspreis „Junge Ideen fürs Land“ möchte junge Leute am Land dazu motivieren, kreative Lösungen für aktuelle Herausforderungen im ländlichen Raum zu finden.

Wer darf einreichen?

Der Wettbewerb richtet sich an alle jungen Leute, die sich für ländliche Regionen engagieren wollen.
In zwei Alterskategorien werden Preise vergeben:

- unter 20 Jahre
- 20 bis 30 Jahre

Was wird gesucht?

Gesucht werden **innovative Ideen, keine fertigen oder umgesetzten Projekte.** Die Ideen sollen konkrete Problemstellungen ländlicher Räume lösen und die zentrale Frage: **Wie kann das Leben und Arbeiten auf dem Land entscheidend verbessert werden?** beantworten. Drei konkrete Fragestellungen wurden im Vorfeld definiert:

- **Wie können gerade am Land neue Arbeitsplätze und damit Verdienstmöglichkeiten geschaffen werden?**
- **Wie kann man Umwelt und Ressourcen am Land besser schützen?**
- **Wie kann man die Lebensqualität und das Zusammenleben unterschiedlicher Menschen am Land verbessern?**

Jede eingereichte Idee sollte **drei Bestandteile** aufweisen:

- **Beschreibung des Ausgangsproblems:** möglichst genaue Beschreibung des Problems, das gelöst werden soll - Länge: 500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- **Darstellung der Idee:** klare und strukturierte Beschreibung der Idee, die das Problem löst oder einen Teil zur Lösung beiträgt – Länge: 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- **Ausarbeitung des Innovationsgehaltes** der Lösung – Länge: 500 Zeichen inklusive Leerzeichen.

Um Teamarbeiten zu fördern, sind bei dem Ideenwettbewerb neben **Einzel- auch Gruppeneinreichungen** möglich.

Wann findet der Wettbewerb statt?

Der Wettbewerb startet im November 2016 auf einer Online-Plattform. Ende der Einreichphase wird Jänner 2017 sein.

Timeline:

- Anfang November 2016 bis Ende Jänner 2017: Einreichphase auf der Online-Plattform
- Anfang Februar bis Mitte März 2017: Online-Voting der Community
- März 2017: Fachjury-Sitzung
- Anfang April 2017: Offizielle Preisverleihung

Wo kann die Idee eingereicht werden?

Im Herbst wird auf **www.zukunftsraumland.at** eine Plattform eingerichtet, auf der sich Interessierte registrieren und ihre Ideen online einreichen können. Diese Ideen können von allen Registrierten diskutiert bzw. nach Ende der Einreichphase bewertet werden.

Was kann man gewinnen?

Für die Gewinnerinnen und Gewinner gibt es attraktive **Geld- und Sachpreise** zu gewinnen. Pro Fragenkategorie wird je ein Preis für jede der beiden Altersgruppe „Unter 20 Jahre“ und „20 bis 30 Jahre“ vergeben. Die jeweils beste Idee in jeder Kategorie wird mit einem Geldpreis im Wert von 1.000 Euro prämiert. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis für die Schule mit den meisten Gruppeneinreichungen sowie einen Community-Preis für die Idee mit den meisten „Likes“ auf der Online-Plattform (Online-Voting).

Wie werden die besten Ideen ausgewählt?

Eine **Fachjury** bestehend aus Expertinnen und Experten für ländliche Entwicklung, Innovation und Entrepreneurship wählt die besten Ideen in einer Jurysitzung im Frühjahr 2017 aus. Wer den Community-Preis erhält, wird durch ein **Online-Voting auf der Plattform** www.zukunftsraumland.at ermittelt, an dem sich alle registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligen können. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2017 in Wien statt.

Rückfragen:

Mag. Eva Steindorfer
Breitenfurterstraße 25/12, 1120 Wien
Tel. +43.699 132 62 749
Mail: eva.steindorfer@zukunftsraumland.at

Johanna Stieblehner, MA
Karl-Schweighofer-Gasse 12/6, 1070 Wien
Tel. +43.660 568 67 03
Mail: johanna.stieblehner@zukunftsraumland.at

Unsere Sponsoren:

RWA

Die Österreichische Hagelversicherung

PÖTTINGER Entsorgungstechnik

Details zum Innovationspreis „Junge Ideen fürs Land“, insbesondere den Fragestellungen, finden Sie unter www.zukunftsraumland.at/innovation/LE-Innovationspreis.

netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

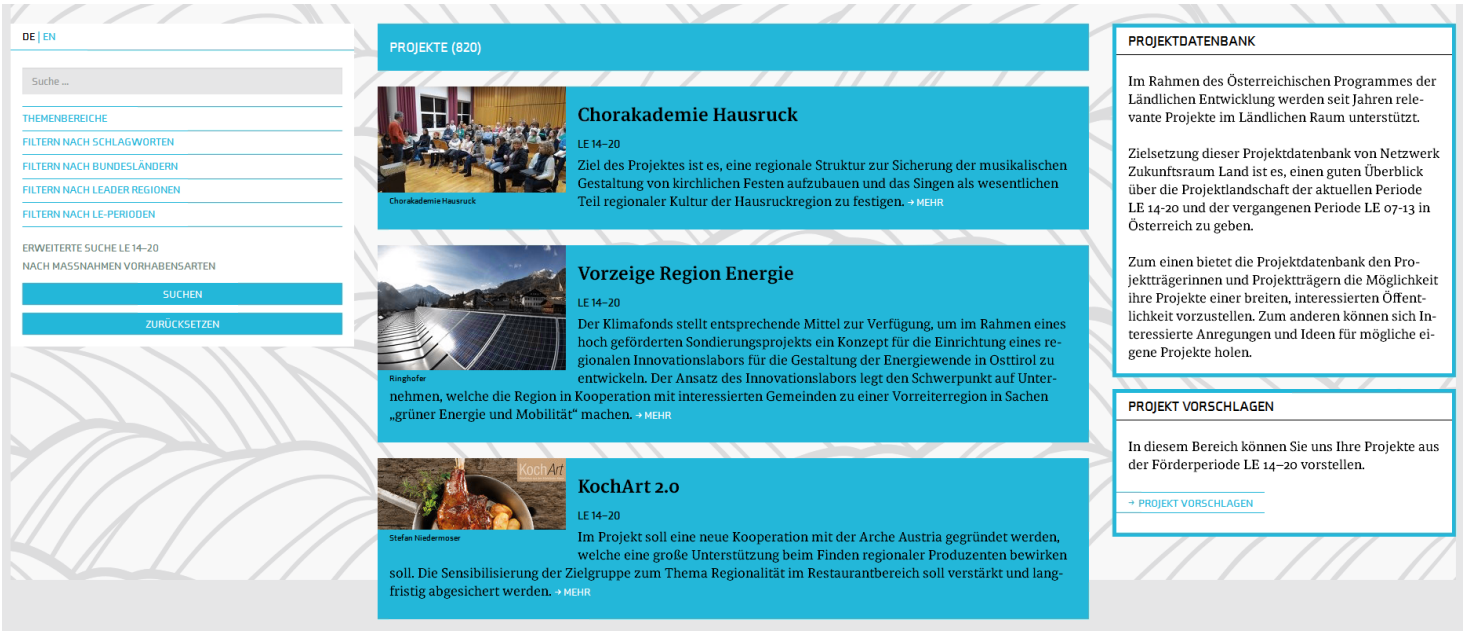
Netzwerk Zukunftsraum Land-Projektdatenbank auf www.zukunftsraumland.at online!

Über das Österreichische Programm für ländliche Entwicklung wird seit Jahren eine große Zahl an Projekten für die Stärkung von Lebensraum und Wirtschaftskraft am Land angedacht, konzipiert, eingereicht und umgesetzt. **Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20** ist dabei, eine **umfassende Projektdatenbank aufzubauen**.

Die **Projektdatenbank** soll zukünftig einen **guten Überblick über Projekte** aller relevanten Maßnahmen der **aktuellen Periode LE 14–20 und der vergangenen Periode LE 07–13** geben!

<u>Was bietet die Projektdatenbank:</u>

- ✓ Projekte aus allen Arbeitsbereichen und allen Regionen Österreichs
- ✓ **Bereits über 140 Projekte der aktuellen Periode LE 14–20** sowie 700 Projekte der Periode LE 07-13
- ✓ Ein webbasiertes Tool direkt auf der Website zur einfachen und unkomplizierten Eingabe von Projekten



Ziel ist es, die **Zahl der dargestellten Projekte** in der aktuellen Periode LE 14–20 im Vergleich zu LE 07-13 **zu verdoppeln**, und für eine regional und fachlich gut über das gesamte LE-Programm verteilte Darstellung zu sorgen. Mit der Projektdatenbank soll eine **Vernetzungsplattform** für alle Interessentinnen und Interessenten geschaffen werden. Die Netzwerk Zukunftsraum Land-Projektdatenbank soll zu einem **Österreich-Schaufenster für Europa** etabliert werden – eine wachsende Zahl an Projekten soll auch in englischer Sprache verfügbar sein.

netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

Veranstaltungsausblick

Veranstaltung	Datum	Veranstaltungsort
Innovations- und Vernetzungsforum Biolandbau	25. Oktober 2016	Elixhausen, Salzburg
Workshop „Neue gesellschaftliche Entwicklungen und deren Potenziale für Produktion und Vertrieb von Lebensmitteln"	11. November 2016	Wien
1. Workshop AG „Unternehmen & Regionalentwicklung“	23. November 2016	Linz
Open-Innovation-Forum Bodenschutz im ländlichen Raum	28. November 2016	St. Pölten
Workshop Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung	6. Dezember 2016	offen
Jährliches Vernetzungstreffen der SchutzgebietsbetreuerInnen	12. Dezember 2016	Salzburg

Details zu den Veranstaltungen finden Sie zeitgerecht im Veranstaltungskalender unter www.zukunftsraumland.at.

Vernetzungsstelle LE 14–20 | Dresdner Straße 68a
1200 Wien | Austria | T +43.1.332 133-14 | F DW 15
office@zukunftsraumland.at | www.zukunftsraumland.at

NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH
LE 14-20

ARGE Vernetzungsstelle LE 14–20 | IBAN: AT73 6000 0005 1011 9606 | BIC: OPSKATWW | Bank: Bawag P.S.K. | ATU Nummer: 70090858